



Stadtbücherei Wedel

Jahresbericht 2022



Übergabe des Zertifikates „Bibliothek zwischen den Meeren“

(vlnr: F. Sablowski und O. Simons, GF Büchereizentrale – A. Koehn, StaBü-Leiterin – B. Springer, Stadtverwaltung)

„Alles ist möglich, bis es als unmöglich bewiesen wurde-
und sogar das Unmögliche kann sich einmal als möglich erweisen“

Pearl Sydenstricker Buck



Stadt mit frischem Wind

Inhalt

Leitbild	1
Medien und Information	3
Angebot für alle!	5
Kita & Schule	6
Rückblick (Veranstaltungen)	7
Libraries for future	10
Förderverein	11
Ausblick	12
Die Bücherei in Zahlen	14
Pressespiegel	17
Anmeldung	18

Stadtbücherei Wedel

Rosengarten 6

22880 Wedel

Öffnungszeiten

Tel.:	04103 / 93 59 –0	Montag	13:00 – 19:00
Fax:	04103 / 93 59 –23	Dienstag	10:00 – 18:00
E-Mail:	stadtbuecherei@wedel.de	Mittwoch	geschlossen
Web:	Wedel.Bibliotheca-open.de Stadbuecherei.Wedel.de	Donnerstag	10:00 – 19:00
V.i.S.d.P.:	Andrea Koehn	Freitag	10:00 – 18:00
		Samstag	09:00 – 13:00

Fotos: Stadtbücherei Wedel, Michael Koehn

Glossar

24/7 : 24 Stunden täglich, 7 Tage je Woche	DVD : Digital Versatile Disc (engl.)	Makerspace : Ort zum „machen“
BookTok : Buchvorstellungen auf TikTok	EBG : Ernst-Barlach-Schule	u.a. : unter anderem
bzw. : beziehungsweise	Gaming : Computer- / Handy-Spiele	UN . United Nations (engl.)
CD : Compact Disk (engl.)	IT : Informations-Technologie	WLAN : Kabelloser Internetzugang
DaZ : Deutsch als Zweitsprache	JiM : Jugendschutz im Mittelpunkt	z.B. : zum Beispiel

Zur besseren Lesbarkeit nutzen wir das generische Maskulinum., gemeint sind alle Geschlechter gleichberechtigt. Niemand soll ausgegrenzt werden, mit z.B. Gender-Sternchen würden wir jedoch weniger Menschen erreichen.

Unser Leitbild

Die Stadtbücherei ist eine Institution der Stadt Wedel und hat den Auftrag, mit einem öffentlichen und allgemein zugänglichen Medienangebot einen nachhaltigen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages zu leisten. Aus diesem Bildungsauftrag leiten sich folgende Kernaufgaben ab:

- Auswahl und Vermittlung eines aktuellen Medienbestandes zur Unterhaltung, Aus- und Weiterbildung sowie zur persönlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Orientierung
- Förderung von Lese- und Medienkompetenz für lebenslanges Lernen, basierend auf einem Curriculum, das in Kooperationsvereinbarungen verankert ist
- Sicherung der Kulturtechnik Lesen durch außerschulische Leseförderung
- Interkulturelle Bibliotheksarbeit mit Schwerpunkt Sprachförderung
- Organisation eines vielfältigen Veranstaltungsangebotes
- Bereitstellung der Ressourcen durch ausgedehnte Öffnungszeiten

Unsere Arbeit basiert auf dem Bibliotheksgesetz für Schleswig-Holstein von 2016, dem Vertrag zwischen dem Büchereiverein und der Stadt Wedel, sowie auf den Rahmenvereinbarungen zwischen dem Bildungsministerium und dem Büchereiverein von 2005 mit der Neufassung von 2021 (1).

Diese stellen die Förderung und Festigung der Bildungspartnerschaft zwischen Bibliotheken und Schulen wiederholt in den Vordergrund. Vorhandene Bildungsressourcen sollen durch Bündelung zu Synergieeffekten führen und besser genutzt werden. Dazu gehören z.B. die digitalen Bibliotheksangebote „Onleihe zwischen den Meeren“ und Recherchemöglichkeiten in Online-Datenbanken, wie Brockhaus, Munzinger und andere, die somit sichtbarer gemacht und stärker mit den Anforderungen der Schulen verzahnt werden sollen.

Als Bildungseinrichtung geben wir mit einem breit gefächerten Veranstaltungs-Programm Orientierung und Raum für umfassende Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten, in Kooperation mit örtlichen und überörtlichen Organisationen und Institutionen. Eine zentrale Aufgabe unserer Gesellschaft ist der niedrigschwellige Zugang zu Beratung, Information, Kommunikation und Wissen. Mit unseren sechs voll ausgestatteten PC-Arbeitsplätzen, inklusive Kopier- und Faxfunktion, WLAN, E-Learning und Recherchemöglichkeiten in Datenbanken schaffen wir digitale Teilhabe.



Unser Team, bestehend aus 12 Fachkräften, steht allen Besuchenden an fünf Tagen mit 35 Öffnungsstunden pro Woche beratend und kundenorientiert zur Verfügung.

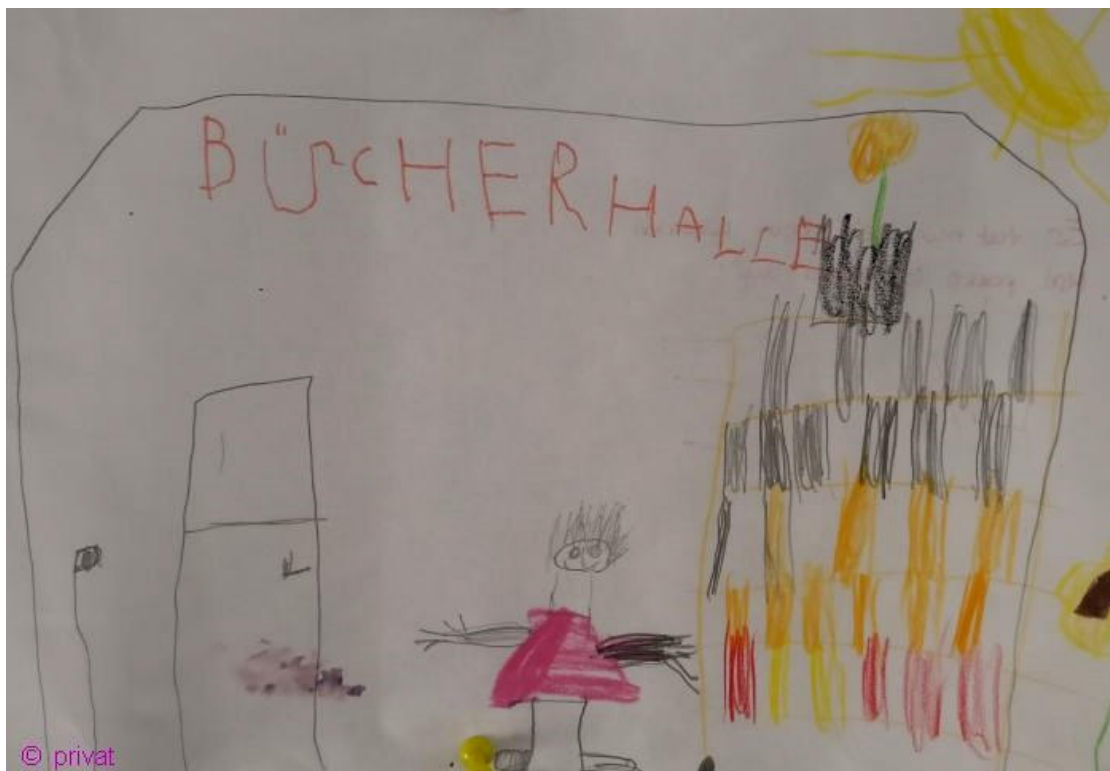
¹ www.foerderverein-stabue-wedel.de/pdf/2021-BZHS-Rahmenvereinbarung-Bib-Schule.pdf

Hinzu kommt die Präsenz an drei Schulbibliotheken an drei Tagen pro Woche. Mit unseren Online-Angeboten und der Rückgabebox sind wir 24/7 erreichbar.

Wie alle Öffentlichen Bibliotheken befinden auch wir uns in einem rasanten Wandel gesellschaftlicher und technologischer Veränderungen, denen wir uns stellen müssen. Genau in diesem Punkt wird zukünftig über die Relevanz der Bibliotheken in der (digitalen) Gesellschaft entschieden (siehe auch Konzept zur digital-analogen Strategie für die Stadtbücherei Wedel 2021-2025, erstellt im Rahmen der Landesförderung zur Digitalisierung (2)).

Das bedeutet: Für die erfolgreiche Umsetzung des Prozesses müssen wir unsere Aufgaben und Ziele neu definieren. Dazu gehört es, neben der laufenden Bereitstellung eines finanziellen Budgets für IT-Maßnahmen, auch die Informations- und Medienkompetenz der Mitarbeitenden zur Erfüllung ihrer zentralen strategischen Anforderungen kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Dabei müssen wir den Bildungs-, Beratungs- und Begleitungsangebote zielgruppenspezifisch ausrichten, um die heterogenen Bedarfe, Bedürfnisse, Vorkenntnisse, Interessen und Lebenslagen berücksichtigen zu können. Eine Untersuchung des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Süd-West zeigt, angelehnt an die seit fast 25 Jahren jährlich erscheinende JIM Studie zum Mediennutzungsverhalten Jugendlicher, nun auch zum ersten Mal eine Studie in diesem Kontext für die Zielgruppe der Menschen ab 60 Jahren. Diese Gruppe, so belegt die Studie (3), wird in unserer digitalen Welt zunehmend einen hohen Beratungsbedarf haben.



Schon die kleinsten Kunden kennen – und lieben – die Bücherei

² www.foerdereverein-stabue-wedel.de/pdf/2021-Strategie-Konzept-StaBuWedel.pdf

³ https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/SIM/2021/Web_SIM-Studie2021_final_barrierefrei.pdf

Medien & Information

Wir reagieren mit unseren Angeboten auf Anforderungen der Nutzenden, die den kostenfreien, ungehinderten Zugang zu allen Informationen, Medien und Objekten rund um die Uhr und unabhängig von ihrem Standort erwarten. Darüber hinaus werden wir mehr und mehr als Ort kreativer Freizeitgestaltung und Nachhaltigkeit, zur Kompetenzentwicklung und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt gesehen.

Diesen Anforderungen zu entsprechen und gerecht zu werden, ist häufig auch mit Konfrontationen verbunden. Denn in unserem zwar großzügigen, barrierefreien Raum werden Defizite sichtbar, die wir auch bei größter Anstrengung nicht ohne bauliche Veränderungen lösen können. Der Bedarf unterschiedlicher Benutzergruppen nach Entfaltung, Kommunikation und „sich ausprobieren können“ steht derzeit im Widerspruch zum Wunsch nach ruhigen Arbeits- und Leseecken. Wichtig wäre eine räumliche Trennung von Veranstaltungs- und Lernbereich. (4)

Nach wie vor haben Medienvermittlung und Ausleihe trotz sinkender Gesamtzahlen enorme Bedeutung. So erlebt z.B. der Bestand an Sachmedien eine Renaissance und ist wieder mehr in den Mittelpunkt des Interesses gerückt. Nachgefragt werden Informationen im klassischen Segment wie Reisen, Gesundheit und Lebensberatung und Verbraucherschutz, aber auch Medien, die verstärkt auf Fragen zu allgemeinen, politischen und weltanschaulichen Themen Antwort geben. Um Informations- und Meinungsfreiheit zu gewährleisten, halten wir hier einen ausgewogenen Medienbestand bereit. Damit geben wir Raum für offene Diskurse und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Damit die Bücherei auch weiterhin von den Kunden positiv angenommen wird, bewerten wir laufend unser bestehendes Angebot.

Wie die Übersicht zeigt, ist die Resonanz auf Unterhaltungs- und Sachliteratur für Kinder und Erwachsene nach wie vor positiv, noch vor E-Books. Das gilt auch für Zeitungen und Zeitschriften. Dennoch hat sich das Nutzungsverhalten geändert. Gewünscht wird ein aktueller und ansprechend präsentierter Bestand. Wir reagieren darauf mit kontinuierlicher Bestandspflege und präsentieren angesagte Themen in Ausstellungen, auf Büchertischen und auf Social-Media-Plattformen. Um die Preissteigerung auf dem Markt aufzufangen, benötigen wir einen jährlich angepassten Medienetat.

Medienbestand und Entleihungen

	Bestand 2019	Entleiherung 2019	Umsatz	Bestand 2022	Entleiherung 2022	Umsatz
Gesamtbestand	66.790	264.342	3,9	64.853	216.272	3,2
-davon Non-Book-Medien	16.850	87.858	5,2	12.511	49.173	4,0
-davon Printmedien	49.585	153.502	3,1	51.976	135.074	2,8
- davon Sachmedien	20.867	40.941	1,9	20.111	32.592	1,6
-davon Belletristik	12.643	41.147	3,2	13.564	33.557	2,5
-davon Sachmedien Kind	4.852	13.658	2,8	5.230	14.216	2,8
-davon Belletristik Kind	9.466	46.100	4,9	10.234	46.564	3,8
-davon Zeitschriften	1.757	11.533	6,6	1.907	8.985	4,5

⁴ dazu auch: Bibliotheken als starke Vermittler von Bildung und Kultur in Städten und Gemeinden. Leitlinien und Hinweise zur Weiterentwicklung Öffentlicher Bibliotheken. – hrsg. v. Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutscher Bibliotheksverband. – Berlin, Köln 2016. – 12 s. (ISBN 978-3-88082-289-4)



Non-Book-Medien (CDs und DVDs) leiden weiterhin unter dem attraktiven Konkurrenzangebot von Streaming-Diensten. Hier verzeichnen wir, wie die meisten Bibliotheken, starke Ausleihrückgänge. Deshalb haben auch wir Streamingdienste in unser Portfolio aufgenommen. Weiterhin werden wir aber Kundenwünsche berücksichtigen und auch im Klassik- und Jazzbestand sowie bei Hörbüchern eher auf eine kleine, aber feine, aktuelle Auswahl setzen.

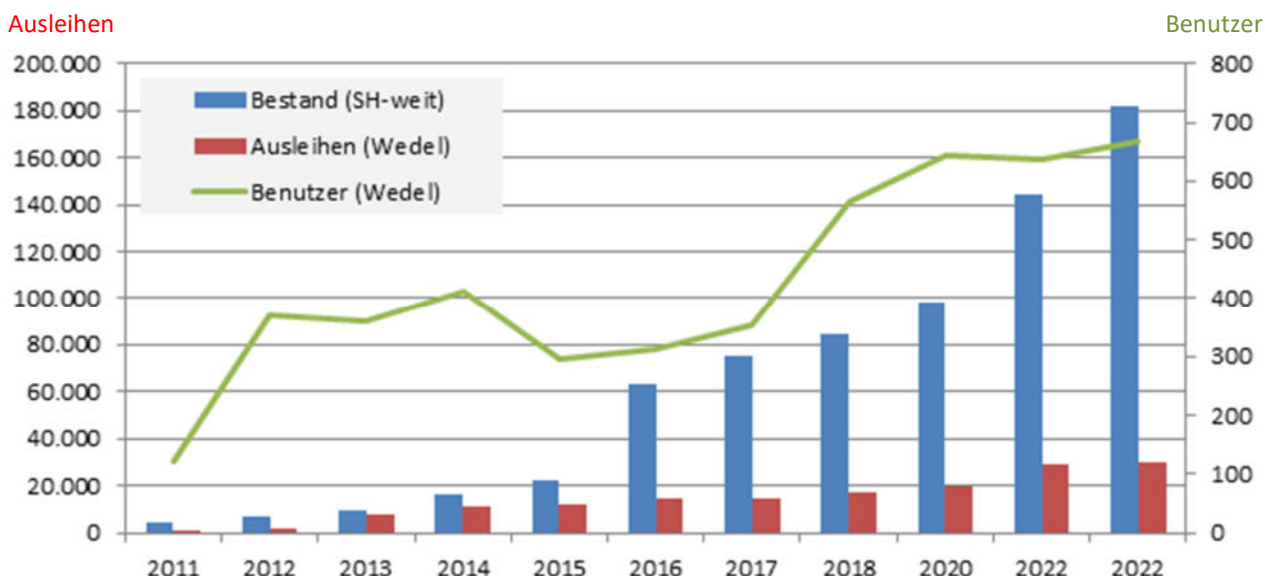
Top: Bestseller, Taschenbücher, Zeitschriften, Onleihe, Kinder-Hörbücher (hier sind weiterhin **Tonies** der absolute Renner) und Gesellschaftsspiele. Brett- oder Gesellschaftsspiele gehören inzwischen auch wieder zu den ausleihstärksten Medien und dürfen deshalb nirgendwo fehlen. Auch vor Ort gibt es bei uns die Möglichkeit, Spiele auszuprobieren. Das wird

überwiegend von Familien dankbar angenommen. Auch besteht der Wunsch, einen Spielertreff einzurichten.

Onleihe & Digitale Angebote

Mit der **Onleihe zwischen den Meeren** werden jedoch auch neue Benutzergruppen generiert, die aus diversen Gründen keine Zeit haben, persönlich in die Bibliothek zu kommen. Auch hier sprechen Zahlen für sich – erstmals verzeichnen wir mehr als 30.000 Ausleihen in der Onleihe. Auch die Nutzung der Streamingdienste **Filmfreund** (seit 2020) und **Freegal** (seit 2021) nimmt deutlich zu.

2023 hat das Konsortium zunächst das Hörbuch-Angebot von **OverDrive** integriert, mit der Libby-App (5) ist das Herunterladen und Streamen deutlich komfortabler als im Onleihe-Portal.



⁵ Herunterladen über App-Store (Apple) bzw. im Play-Store (Android)

Angebote für alle

Man muss kein Büchereimitglied sein, um z.B. Einen Artikel aus einer Zeitschrift zu kopieren, eine Tageszeitung zu lesen, auf dem Laptop im Lernort eine Hausarbeit zu schreiben, mit seinen Enkeln in der Kinderecke ein Brettspiel zu spielen, oder seinen Kitakindern ein Buch vorzulesen.

Es sind in unserer Einrichtung viele hilfreiche Angebote vorhanden, die allen Bürgerinnen und Bürgern offenstehen. Die meisten sind sogar kostenfrei.

Arbeiten, Weiterbilden und Lernen:

- 6 PC-Arbeitsplätze: Voll ausgestattet mit Open Office, USB- und Internet-Anschluss, Scanner, Drucker und Kopierer
- 2 Internetrechner: Zur schnellen Abfrage von E-Mails oder dem fixen Gang ins Internet
- Separater Lernort und viele Lerninseln zum ruhigen Arbeiten, allein oder für Lerngruppen
- Gratis WLAN

Austausch, Freizeit und Begegnung:

- Sprachtreff „Dialog in Deutsch“
- Infohaus vom Goetheinstitut „Ankommen in Deutschland“
- Treffpunkt für externe Angebote. Derzeit treffen sich regelmäßig bei uns:
 - 3 Lesekreise
 - Strickgruppe
 - Philosophischer Diskutierclub
 - Schach-Treff

Information und Unterhaltung:

- Lesungen mit bekannten und neuen Autor*innen
- Vorträge zu Themen aus Wissenschaft, Kultur und Geschichte / Politik und Verbraucherschutz
- Lesecafé mit Kaffee-Vollautomat
- Sonic-Chair zum Streamen von Musik und Film
- Tageszeitungen und Zeitschriften, Sharemagazine-App und Tablets

Für Kinder:

- Vorlesestunde „Büchermäuse“ für Kleinkinder
- Zweimal wöchentlich Vorlesestunde / Bilderbuchkino für Kinder
- Kuti-Box Spielekonsole
- Nintendo Switch (in den Schulferien)
- Ferienangebote mit Leseclub, digitalen Kursen und Bastelaktionen
- Theatervorstellung und Autor*innen-Begegnungen

Die Bücherei als Begegnungsstätte:

Wir erfreulicherweise beinahe wieder den „Vor-Corona“-Stand. Die Besuchs- und Ausleihzahlen steigen, das Medienangebot wird gut angenommen. Mein Team und ich freuen uns auch über das wachsende Interesse externer Gruppen und von Menschen mit einer „Passion“, die diese gerne mit anderen teilen oder sie an andere weitergeben möchten. Nachfragen bestätigen den Wunsch, sich eigenständig in Gruppen zu treffen und dafür einen öffentlichen Raum zu nutzen, der zentral, nicht kommerziell und frei zugänglich für alle ist.

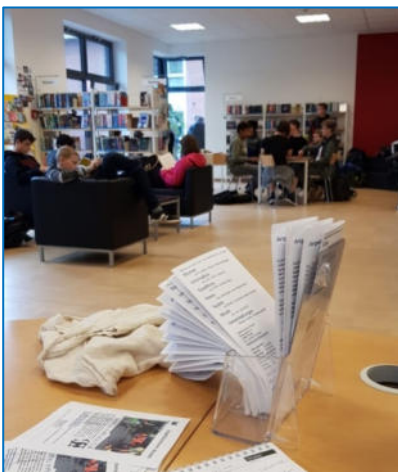
Frühförderung im Kindergarten - Vorlesen ist mehr als Vor-lesen!

32 % der 2- bis 8-jährigen Kinder wird zu selten oder nie vorgelesen Dies ist Anlass genug für uns, die Zusammenarbeit mit allen Kitas in Wedel zu intensivieren. Mindestens ein medienpädagogisches Angebot für die Vorschul-Gruppen soll ermöglichen, dass alle Kinder in den Genuss von Büchern kommen und damit auch die Sprache gefördert wird. Unterstützung gibt es hier auch vom Land, das für eine gezielte Ausstattung mit Medien, Fortbildungen und Materialien sorgt. Jede Woche besuchen uns an zwei Tagen regelmäßig Kitagruppen, zum Programm „Lese-Entdecker“ für die unsere Mitarbeiterin Janet Akgül ein Programm vorbereitet, mit dem sie den Kindern Freude an Büchern und Geschichten vermittelt.

Seit 2007 erscheinen jährlich die Ergebnisse der Vorlesestudie, die von der Stiftung Lesen, der Wochenzeitung DIE ZEIT und der Deutsche Bahn Stiftung durchgeführt wird. Sie beschreibt die Situation des Vorlesens in Deutschland und seine Bedeutung für die Entwicklung von Kindern aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

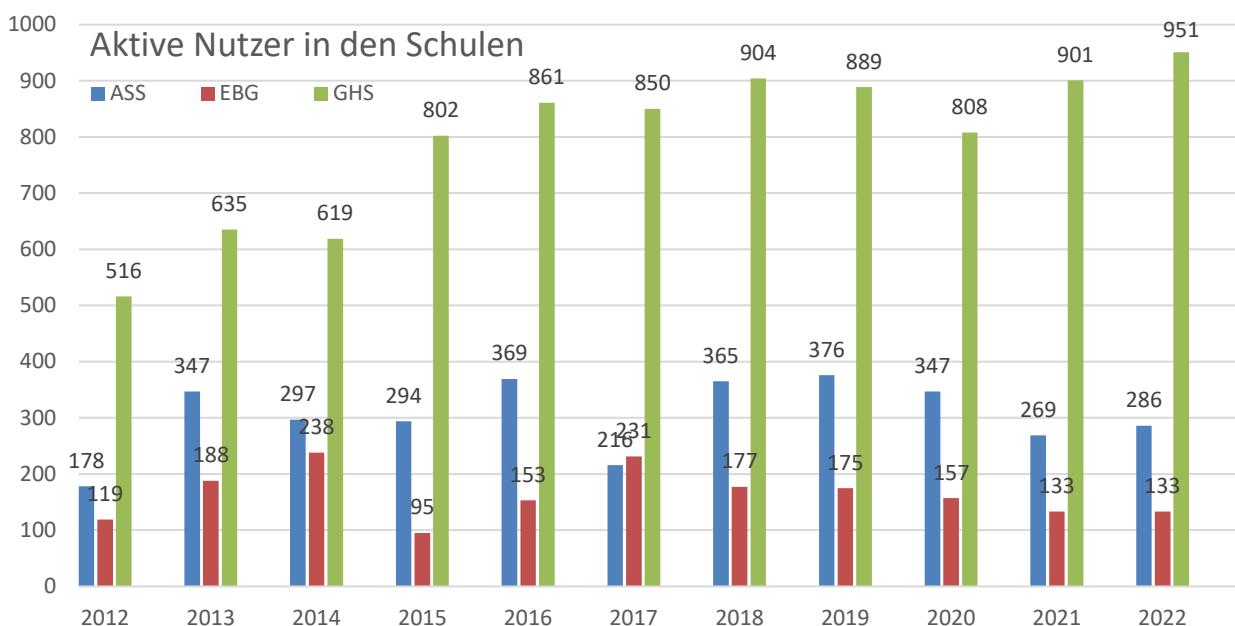
Schulbibliotheken

Beispielhaft entwickeln sich die Schulbibliotheken an den drei Schulen mit gebundenem Ganzttag. (Foto: EBG). Unter Leitung und durch Begleitung unserer Schulbibliothekarinnen erfahren Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte, wofür eine Schulbibliothek steht.



Neben der Anleitung zum Umgang mit Medien erleben sie die Bücherei als Ort mit Aufenthaltsqualität, zum Lernen, Spielen, Schmökern und als Treffpunkt. Hier werden zusätzliche Leseanreize geschaffen, wobei die Ausleihe eine eher untergeordnete Rolle spielt. Dieses Selbstverständnis führt die Kinder dann automatisch auch in die Stadtbücherei, wo es noch mehr zu entdecken gibt und wo Platz für Gruppenarbeit zur Verfügung steht.

Wir wünschen uns für die Zukunft, dass die Lehrerschaft diesen Ort der Inspiration mit viel mehr Kontinuität in den Unterricht einbindet.



Rückblick auf 2022 – Highlights



Neu Lesestart 1-2-3 für Büchermäuse -

2019 setzte auch das zweite bundesweite Programm Lesestart 1-2-3 folgerichtig bei den Kleinsten an. Die Bibliotheken wurden ab 2021 als Partner mit einbezogen, wegen Corona konnten wir jedoch erst 2022 mit einem Workshop der Stiftung Lesen das Projekt umsetzen. Im September fand die Auftaktveranstaltung statt, bei der unser Bürgermeister Gernot Kaser selbst vorlas. Seitdem laden wir mit ehrenamtlicher Unterstützung und in Kooperation mit der Familienbildung jeden Freitag von 15.30 – 16 Uhr ein, zum Treffen der „Büchermäuse“ für Kinder von 0-3 Jahre mit ihren Eltern.



Maria Petri & Natascha Haas

Einmal im Monat trifft sich der **Lesekreis der Stadtbücherei** mit den Bibliothekarinnen Natascha Haas und Maria Petri. Diese Veranstaltungsreihe konnte nach der Coronapause wieder erfolgreich starten. Für 2023 Planen wir nun einen Lesekreis für die Altersgruppe 15 – 25 Jahre unter dem Namen „**Booktalk**“. Hier werden neben den trendigen BookTok-Titeln zum Teil auch ältere Bücher und englischsprachige Titel vorgestellt und besprochen, die die junge Zielgruppe interessieren.

Ferienprogramme analog und digital:

Gaming-Workshop: Auch gelang es uns mit der Projektförderung von „**Kultur trifft Digital**“ und „**Digitale Chancen**“, nochmals einen Workshop anzubieten. Ein Medienpädagoge vermittelte den Kindern an vier Tagen über jeweils sechs Stunden einen Einblick in die Programmierung von Computerspielen. Zur Stärkung wurde mittags in der Bücherei Pizza serviert, was für alle etwas Besonderes darstellte. Die sehr kreativen Ergebnisse kann man sich auf der Internetseite des Fördervereins anschauen.

Ob mit den Workshops **MondTage**, **Booktrailer** drehen oder dem **Escape-Room**:

Es ist uns gelungen, das Spektrum von analogen und digitalen Möglichkeiten erfolgreich umzusetzen. Als neues, festes Angebot entwickelte sich auch der **Schachtreff**, der als Schnuppertag angeboten wurde und seitdem nun regelmäßig alle zwei Wochen sonnabends mit dem Initiator Salvador stattfindet.



Marsmännchen auf dem Mond?

Themenraum-Ausstellungen

Einmal im Jahr organisieren Büchereien des Landes eine gemeinsame Themenausstellung, dieses Mal unter dem Motto Nachhaltigkeit. In diesem Rahmen referierte Ordnungscoach **Corinna Rose** über die Ordnungs- und Aufräum-Methode nach Marie Kondo, eine wirklich sinnstiftende Veranstaltung. Außerdem wurden die begleitenden Aktionen wie **Bernstein-Schleifen**, **Upcycling-Workshops** und **Sheetkladden herstellen**, ausgesprochen gut angenommen.

Kultur-Veranstaltungen



- **"Ein Jahr mit Loki"** – Gespräche mit der Frau von Ex-Kanzler Helmut Schmidt. Autor **Lothar Frenz** las aus Interviews und berichtete über die Gespräche, die in dieses Buch mündeten.
- **Katja Keweritsch** hat ihren neuen, erst im März 2022 erschienenen, Roman **"Die wundersame Reise der Bienen"** vorgelegt und in der Stadtbücherei vorgestellt.
- Der **Methusalem Code** wurde (leider nicht) von **Thomas Frankenfeld** entschlüsselt. Und auch **Bettina Mittelacher** legte das **Totenpuzzle** nur auszugsweise. Beide brillierten als bewährtes Autoren-Paar mit ihren aktuellen Büchern.
- Die **Kurzkrimis** von Anke Küpper, Anja Marshall, Bettina Mittelacher, Franziska

Henze, Sabine Weiss und Eva Jensen sorgten als Mitgliederinnen des Vereins „**Mörderische Schwestern e.V.**“ für spannendes Hörvergnügen. Bei der „Ladies Crime Night“ lasen die Autorinnen jeweils 10 Minuten eine ihrer Geschichten oder aus ihrem aktuellen Krimi.



- Die Stadtbücherei war Partner für die Lesung der Journalistin und Buchautorin **Susanne Donner**, freie Wirtschafts-Journalistin, auf dem ersten Streuobstwiesen-Fest. **"Endlager Mensch"** ist der Titel ihres ersten Buches, das sich mit Schadstoffen bei Anbau, Verarbeitung und Verpackung unserer Lebensmittel befasst.



Arne Tiedemann und Andrea Koehn

- Mit einem bunten Programm beteiligten wir uns im September an der **Wedeler Kulturnacht**. Nach der langen Corona-Pause stellten sich Wedeler Kulturschaffende wieder den Menschen unserer Stadt vor. **Bouba Fall** trommelte mit seiner Gruppe, **GreenChili** spielten Rock und Blues, **Arne Tiedemann** las Anekdoten, es gab einen Escape-Room und Bücherbasteln. Die Gäste erfreute das kurzweilige Programm ebenso, wie die kulinarischen Angebote.

- Im Rahmen der **Lesereise Schleswig-Holstein**

zeigte **Christof Jauernig**, gelernter Betriebswirt, den Gästen „**1000 x Glück**“. In seinem zweiten Programm Eintausendmal Lebensglück und dem gleichnamigen Buch teilt er bundesweit eingesammelte Glücksmomente, eingebettet in die Erzählung seiner eigenen Aufbruchsgeschichte und wie diese seinen Blick auf das Glück verändert haben.

- Im Oktober war **Katja Suding** in der Stadtbücherei zu Gast und stellte ihr Buch **"Reißleine"** vor. Sie war lange in der Politik tätig, doch dann verlor sie ihren inneren Frieden, vermisste das Gefühl von Stimmigkeit im eigenen Leben. Katja Suding entscheidet sich auf dem Höhepunkt ihrer politischen Karriere zu einem radikalen Neuanfang, zog die Reißleine. Autoren-Kollege **Thomas Frankenfeld** moderierte den Diskussionsabend.



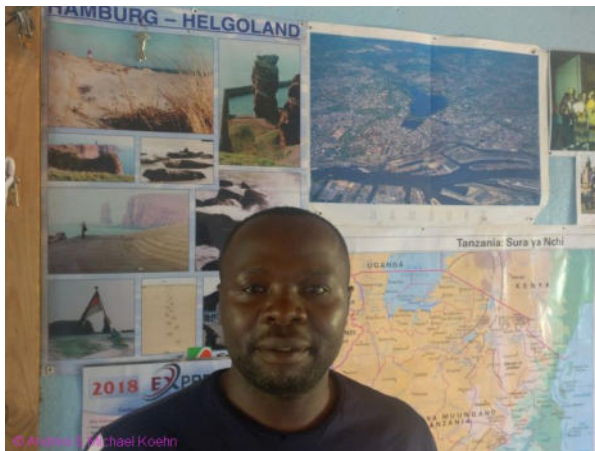
- **"Akte B. - Wenn die Möwen tiefer fliegen"** ist der Titel des an die Barschel-Affäre angelehnten Romans von **Manfred Ertel**. Über das Zusammenspiel von Fakten und fiktiven Romaninhalten, aber auch über die Bedeutung von investigativem Journalismus für Demokratie und Gesellschaft und wie der überhaupt ganz praktisch funktioniert, erzählte der langjährige SPIEGEL-Redakteur Manfred Ertel (enthüllte u.a. die Barschel-Affäre) in einem Mix aus Lesung und Vortrag.



In den **Interkulturellen Wochen** berichteten Andrea und Michael Koehn über ihren Besuch in der Partnergemeinde Makete in Tansania im April 2022, über die Entwicklung während der vergangenen Corona-Jahre. Mit den Ortschaften um Lupila herum bestehen seit 40 Jahren viele Gemeindepartnerschaften mit Kirchengemeinden in Norddeutschland.

Kinder- und Jugendbuchwochen

Für rund 800 Schülerinnen und Schüler haben wir im Herbst wieder eine bunte Mischung von Lesungen organisiert, die auf breites Interesse gestoßen sind. Alle Schulen wurden mit insgesamt 16 Lesungen versorgt und haben dieses Angebot dankbar angenommen. Die Informationsveranstaltungen, Theateraufführungen und Diskussionen haben das Ziel, die jungen Menschen neugierig auf Literatur zu machen.



Headmaster Abukasa Ngwale von der Secondary School in Lupila, Tansania – in seinem Büro mit Erinnerungen vom letzten Deutschland-Besuch.



Nasrin Siege, Schriftstellerin mit iranischen Wurzeln und Trägerin des Bundesverdienstkreuz las bei den Jugendbuchwochen in der Stadtbücherei Wedel.

Libraries for Future - Bibliotheken setzen sich für die Ziele der UN-Agenda (6) ein

Weltweit engagieren sich Bibliotheken mit Info-Veranstaltungen, Kampagnen und Aktionen für die Umsetzung der UN-Agenda. (7) Dinge ausleihen und gemeinschaftlich nutzen – dieses umweltschonende Prinzip der „**Sharing Economy**“ praktiziert die Stadtbücherei Wedel bereits seit 1906. Als Bildungspartner fördern wir Verständnis und Handeln für Nachhaltigkeit in unserer Stadt, indem wir die Ziele der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung unterstützen und im Rahmen unserer Programm- und Vermittlungsarbeit in Kooperationen umsetzen.

Dialog in Deutsch

Beitrag für folgende Nachhaltigkeitsziele:



Was braucht ein Mensch, der vor Krieg und Gewalt geflohen ist, um in einem neuen Land gut anzukommen? Natürlich Unterkunft, Essen, Kleidung. Aber gleich danach kommt die Sprache. Sie ist der Schlüssel zur Verständigung mit den Menschen im neuen Land. Verständigung ist immer Freitagnachmittags „live“ in der Stadtbücherei zu erleben. Hier treffen sich seit 2016 ehrenamtliche Sprachpaten mit Menschen, die Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache suchen. Vor eine neue Herausforderung stellte uns der Krieg Russlands, mit vielen Flüchtlingen aus der Ukraine, die in Wedel eine neue oder vorübergehende Heimat suchen. So entstand mit ehrenamtlicher Initiative der jeden zweiten Montag stattfindende **Gesprächskreis über „Krieg und Frieden“**.

Wir kooperieren mit Institutionen, u.a. mit dem Goetheinstitut, die sich bei der Integration von Zugewanderten engagiert. In diesem Bereich bieten wir spezielle Führungen für Sprach- und Integrationskurse an. Geflüchtete mit einem vorläufigen Aufenthaltsstatus erhalten im Rahmen dieser Führungen einen kostenlosen Bibliotheksausweis für max. ein Jahr.

Für die beiden DaZ-Klassen der Wedeler Grundschulen haben wir in Abstimmung mit den Lehrkräften wöchentlich stattfindende Kurse konzipiert. Sie unterstützen den Unterricht im Bereich Sprach- und Lesekompetenz.

Leihen & Tauschen ist besser als kaufen

Beitrag für folgende Nachhaltigkeitsziele:



Wir stehen als Partner für die Projekte Abfallvermeidung, Kleidertausch-Party, Saatgutbörse, Sheetkladde, Taschenbaum und Wandelkino zur Verfügung.

Wirklich nachhaltig sind diese Aktionen allerdings nur, wenn Dinge wie Bücher, Saatgut und Kleidung geteilt oder mehrfach genutzt werden. In Kooperation mit der Initiative „**Wedel im Wandel**“ informieren wir mit Themen-Filmabenden, sowie Ausstellungen und führen die Kleidertausch-Party durch. Die Menschen freuen sich, dass ihnen Umweltschutz leicht gemacht wird und die Bibliothek Kundenservice und Umweltschutz kombinieren kann.

⁶ www.17ziele.de und <https://sdgs.un.org/goals> (englisch)

⁷ Beispiele für nachhaltige Bibliotheksarbeit www.biblio2030.de - libraries4future.org

Recyclingboxen und Medien zum Klimaschutz

Beitrag für folgende Nachhaltigkeitsziele:



Dank der Kooperation mit dem **Klimaschutzfonds Wedel e.V.** wurde bereits 2016 eine Themenecke mit Büchern und audio-visuellen Medien zu umweltrelevanten Themen eingerichtet und die Wahrung deren Aktualität finanziell unterstützt. Besonders beliebt sind die Recyclingboxen für Korke, CDs und Handys, die somit wieder in den Materialkreislauf zurückgeführt werden. Plastikdeckel und Kronkorken werden ab 2023 nicht mehr gesammelt.

Förderverein

Unser Förderverein organisiert, dank des Einsatzes eines großen ehrenamtlichen Teams, jedes Jahr Bücherflohmärkte. Große Mengen von Spenden müssen hierfür gesichtet und vorsortiert werden. Der Erfolg spricht für sich, denn mit diesen Einnahmen werden Veranstaltungen zur Leseförderung, Autorenlesungen, der Sehbehinderten-Workshop, sowie das Weihnachtsbasteln und das Lesecafé unterstützt.

Seit über zehn Jahren sind zudem unermüdete Ehrenamtliche mit Vorlesetreffen aktiv, die zweimal pro Woche in der Bücherei Kindern ab 4 Jahren Erlebnisse mit Büchern verschaffen.

Außerhalb der Bücherei ist eine Vorlesegruppe Lesepatzen in vielen Seniorenheimen und Tagesstätten unterwegs.

Hier berichtet der Verein ausführlich über seine – und unsere – Aktivitäten:

www.foerderverein-stabue-wedel.de

Wir danken allen für das Engagement!



Vorstand: (von links) Elke Gertz (Beisitz), Ulrich Bohling (Presse und Schriftwart), Anette Baars (Vize-Vorsitz), Andreas Müller (Vorsitz) und Angelika Pein (Kasse)

Ausblick auf 2023

Neue Förderkriterien für Landeszuschüsse

Der Wandel angesichts von Medienvielfalt, Automatisierung und Digitalisierung wird überall deutlich. Online-Services, Internetarbeitsplätze und kostenloses WLAN sowie Angebote zur Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz bestimmen schon seit Jahren unsere Arbeit. Somit ist der Weg zur Bibliothek als „Dritter Ort“ mit der zusätzlichen Öffnung der Bibliothek auch ohne Personal nur ein folgerichtiger Schritt, um zukunftsfähig zu bleiben. (8)

Wegen Corona werden die Förderkriterien des Büchereivereins voraussichtlich erst ab 2024 neu festgelegt. Statt an Zahlen zu Bestand und Ausleihe werden die Zuschüsse dann gemessen an Besuchszahlen, Schulung und Führung verschiedener Benutzergruppen sowie Veranstaltungen.

Re-Zertifizierung

2023 wird auch die Re-Zertifizierung wieder anstehen (die Stadtbücherei Wedel erhielt 2017 als eine der ersten in Schleswig-Holstein das Qualitätssiegel). Alle drei Jahre wird überprüft, ob die Bibliothek die aktuellen Qualitätskriterien erfüllt.

Diese werden regelmäßig den gesellschaftlichen Anforderungen angepasst. Inzwischen sind Bibliotheken unverzichtbar geworden als „Dritte Orte“ oder Treffpunkte für mehr Austausch und Begegnung, um neue Horizonte zu öffnen. Der digitale Wandel verändert die klassische Aufgabe Medienausleihe hin zu neuen Vermittlungsformaten von Bildung, Erfahrung und Kompetenz durch Einsatz neuer Technologien.

Diese Entwicklung, die grundsätzlich von Seiten der politischen Entscheider als eine der zentralen Aufgaben Öffentlicher Bibliotheken betrachtet wird, führt dauerhaft zu Veränderungen bisher bestehender Services und ihrer Organisation:

- Der möglichst barrierefrei nutzbare öffentliche Raum der Bibliothek, in dem sich Menschen quer durch alle gesellschaftlichen Milieus in respektvoller und zivilisierter Atmosphäre begegnen und austauschen können, gewinnt stark an Bedeutung.
- Die anhaltend hohen und weiter steigenden Besuchszahlen zeigen, dass auch in der Bevölkerung diese Funktion als eine wichtige Aufgabe Öffentlicher Bibliotheken gesehen wird.
- Physische Medien werden durch E-Medien ergänzt bzw. teilweise (ganz) ersetzt. Durch den Zusammenschluss zu Verbänden wird eine breitere Vielfalt der digitalen Medien angeboten. So können wir im Verbund „Onleihe zwischen den Meeren“ den Kunden fast 140.000 Medien zur Verfügung stellen. (15% unseres Medien-Etats planen wir jährlich dafür ein).
- Beratung und Vermittlung von Digital- und Medienkompetenz stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Das ist zeitaufwändig, beratungsintensiv und stellt eine hohe Anforderung an die ständige Qualifizierung des Personals.

⁸ (s. Agenda 2025 zur Entwicklung der Bibliotheken in Schleswig-Holstein, hrsg. vom DBV Landesverband)

- Medien- und Bibliothekspädagogik nutzen neue Wege der Informations-Vermittlung, mit Makerspaces, Gaming-Angeboten und Datenbanken.

Open Library und Dritter Ort

Deshalb muss an diesem Thema weitergearbeitet werden, wenn die Stadtbücherei zukunftsfähig bleiben soll. Ziel ist, sich den veränderten Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen anzupassen und dem Wunsch, die Angebote der Stadtbücherei auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten zu nutzen.

Der Begriff „Open Library“ ist eine Bezeichnung für Bibliotheken, die zu gewissen Zeiten ohne die Anwesenheit von Bibliothekspersonal geöffnet haben. „Open Library“ wird auch benutzt, um hervorzuheben, dass das neue Bibliothekskonzept den Grad an Zugänglichkeit erhöht und verstärkt auf systematische Arbeit gesetzt wird, um ein Angebot für die ganze Bevölkerung darzustellen. Das Konzept zielt darauf ab, reguläre Öffnungszeiten zu erweitern, vorzugsweise im Wechsel zwischen personalbesetzter und personalloser Zeit. (Die Voraussetzungen sind in Wedel im Ansatz gegeben, Angebote für weitere Investitionen wurden bereits 2019 ermittelt und lagen bei rund 50 Tsd. Euro für Umbau und Sicherheitskontrolle).

Bereits 2020 führte eine Studentin der HAW eine Befragung in und außerhalb der Bücherei durch. Hier plädierten schon damals insgesamt 73% für verlängerte Öffnungszeiten. Erwartungsgemäß wünschen sich die Befragten die Öffnung gerade zu den Zeiten, an denen die Bücherei aktuell geschlossen bleibt, also Montagvormittag, Mittwoch und an Wochenenden.

Wir stellen fest, dass die Nachfrage von Menschen, die den Ort Bibliothek für sich und als Plattform für unterschiedlichste Formate entdecken, stetig steigt. Damit ist praktisch der Bedarf für eine Art Begegnungsstätte – Dritter Ort – gegeben.

Der jetzige Standort ist durchaus sehr gut geeignet, um das Projekt umzusetzen. Für die Umsetzung bedarf es der Erfüllung folgender Voraussetzungen.:

- Schaffung eines Veranstaltungsraums (zB. durch Anmietung des Ladens neben der Stadtbücherei)
- Erneuerung der Lüftungsanlage, der Größe des Raumes angemessen
- Beleuchtungskonzept im Publikumsbereich
- Renovierung Maler- und Fußboden
- Zugangskontrolle muss elektronisch erfolgen (für das Open Library Konzept)

Dieser Jahresbericht ist mein letzter, denn ich werde zum Ende des Jahres die Leitung der Stadtbücherei nach 17 Jahren abgeben. Ich wünsche mir sehr, dass diese Vorhaben und alle bewährten Angebote mit dem Leitungswechsel erhalten und weiterentwickelt werden.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, jetzigen und ehemaligen, für Ihren Beitrag zur Entwicklung der Stadtbücherei zu einer unverzichtbaren Institution der Stadt Wedel.

Die Bücherei in Zahlen

auf Basis der in der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS) abgefragten Zahlen

Nutzung und Entleihungen

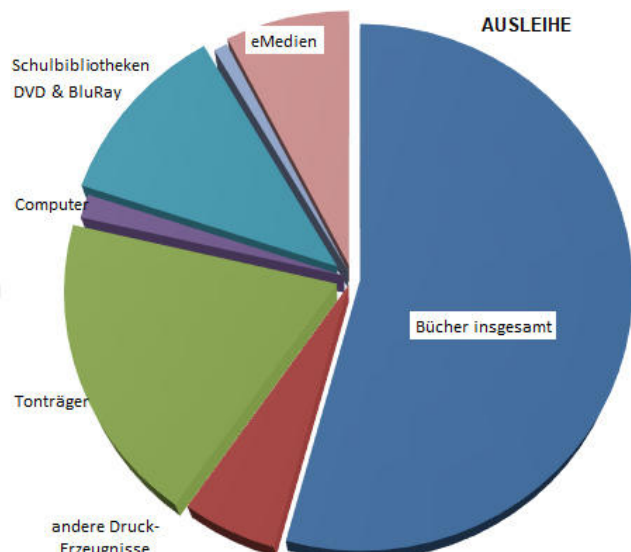
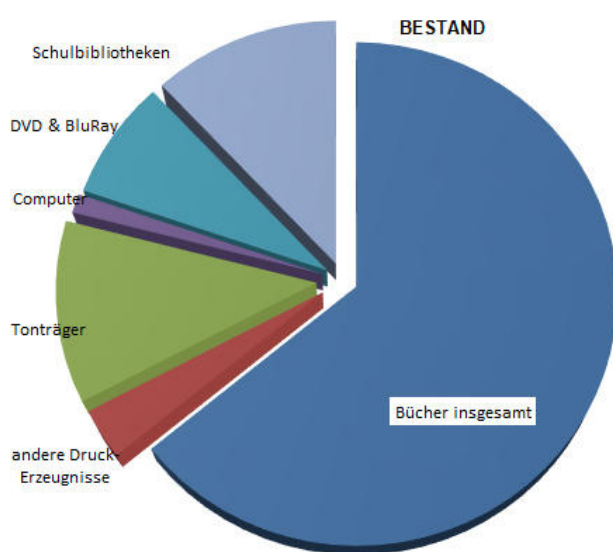
	2019	2020	2021	2022
Öffnungszeiten (35 / Woche an 5 Tagen)	1733	1439	1236	1336
Öffnung Schulbibl.(Stunden)	612	132	112	420
Besuche Öffnungszeiten	119.830	80.253	53411	90.055
-davon in drei Schulbibliotheken	10.650	1.920	Ca. 1350	
Besuche Veranstaltungen	9.459	2.868	2658	3748
Veranstaltungen gesamt	409	166	182	266
Ausstellungen, Büchertische	30	18	17	41
Veranstaltungen Erwachsene	34	21	33	36
Veranstaltungen Kinder (Leseförderung)	75	24	34	62
Veranstaltungen Kita (Medienpädagogik)	13	8	29	39
Veranstaltungen Schule (Curriculum)	208	41	29	128
E-Medien Beratung	89	72	40	60
Rechercheanfragen	12484	6.568	4924	11.715
-davon in drei Schulbibliotheken	4.320	1.050	n.n.	5147
Entleihungen	264.342	221.768	158550	216.272
-davon Onleihe	20.020	25.939	29106	30.028
Aktive Nutzer	6.173	5.777	5640	5.241
-davon aus Wedel	4.902	4.563	4097	4.291
-davon bis 12 Jahre	2.349	2409	2097	1.860
-davon Gebührenermäßigte	260	196	191	177

Kennzahlen

	Indikatoren	2019	2020	2021	2022
	Einwohner in Wedel	34.691	34.879	35.184	35.677
Angebote	Medien pro Einwohner	1,9	1,9	1,8	1,8
	Erneuerungsquote	11,4 %	11,7%	9,6 %	10,5 %
	Umsatz der Medien	4,6	3,3	2,4	3,8
	Öffnungstage Jahr	254	213	164	254
	Veranstaltungen / Öffnungstag	1,9	1,4	1,1	1,1
Nutzung	Nutzer pro Einwohner	17,6 %	16,5 %	14,7 %	14,7 %
	Entleiher pro Einwohner	7,6	6,3	4,5	6,1
	Besuche pro Einwohner	3,5	2,3	1,5	2,5
	Besucher pro Öffnungsstunde	69	55	43	67
	Internet-Arbeitsplätze (6 PC)	1350	875	368	882
Personal	Besetzte Personalstellen	9,22	9,22	9,22	9,25
	Öffnungszeiten	1.733	1.429	1236	1336
	Fortbildungszeit (Stunden)	296	198	336	288
Finanzen	Ausgaben pro Einwohner	28,9 €	29,9 €	31 €	27,5
	Erwerbungs Ausgaben pro Entleiher	18,3 €	19,5 €	18,8 €	19,8 €
	Anteil der Personalausgaben an den Gesamtausgaben	41,6 %	50,8 %	45,8 %	43,4 %
	Zuschussbedarf	28,9 %	21,5 %	19 %	23 %

Gesamtbestand nach Medienarten

	Bestand		Ausleihe		Effizienz	Umschlag
Bücher insgesamt	48.380	100%	143.008	100%		
Sachliteratur Erwachsene	21.419	44%	42.103	29%	0,7	2,0
Unterhaltungsliteratur Erwachsene	12.643	26%	41.147	29%	1,1	3,3
Sachliteratur Kinder	4.852	10%	13.658	10%	1,0	2,8
Unterhaltungsliteratur Kinder	9.466	20%	46.100	32%	1,6	4,9
andere Druck-Erzeugnisse	2.429	100%	14.458	100%		
Zeitschriften	1.757	72%	11.531	80%	1,1	6,6
Brettspiele	398	16%	2.431	17%	1,0	6,1
Karten	274	11%	496	3%	0,3	1,8
Tonträger	8.835	100%	49.620	100%		
Hörbücher Erwachsene	2.298	26%	10.720	22%	0,8	4,7
Hörbücher Kinder	3.744	42%	32.379	65%	1,5	8,6
Musik	2.793	32%	6.521	13%	0,4	2,3
Computer	921	100%	3.819	100%		
Endgeräte (Reader, tablets, etc.)	38	4%	303	8%		
Lernprogramme, Spiele, Software	883	96%	3.516	92%	1,0	4,0
DVD & BluRay	5.870	100%	30.360	100%		
Spiel- und Sachfilme (Erwachsene)	4.289	73%	21.354	70%	1,0	5,0
Spiel- und Sachfilme (Kinder)	1.581	27%	9.006	30%	1,1	5,7
Präsenzbestand	355		627			
Schulbibliotheken	9.070		2.168			0,2
<i>zuzügl. Schulbücher</i>	10.491		5.989			
Fernleihe			262			
eMedien	131.540	100%	20.020			0,2
eMedien im Verbund	98.510	75%				
Munzinger	33.030	25%				
Gesamtbestand (ohne eMedien)	66.790		244.322			4,1
Gesamtbestand (mit eMedien)	198.330		264.342			3,9

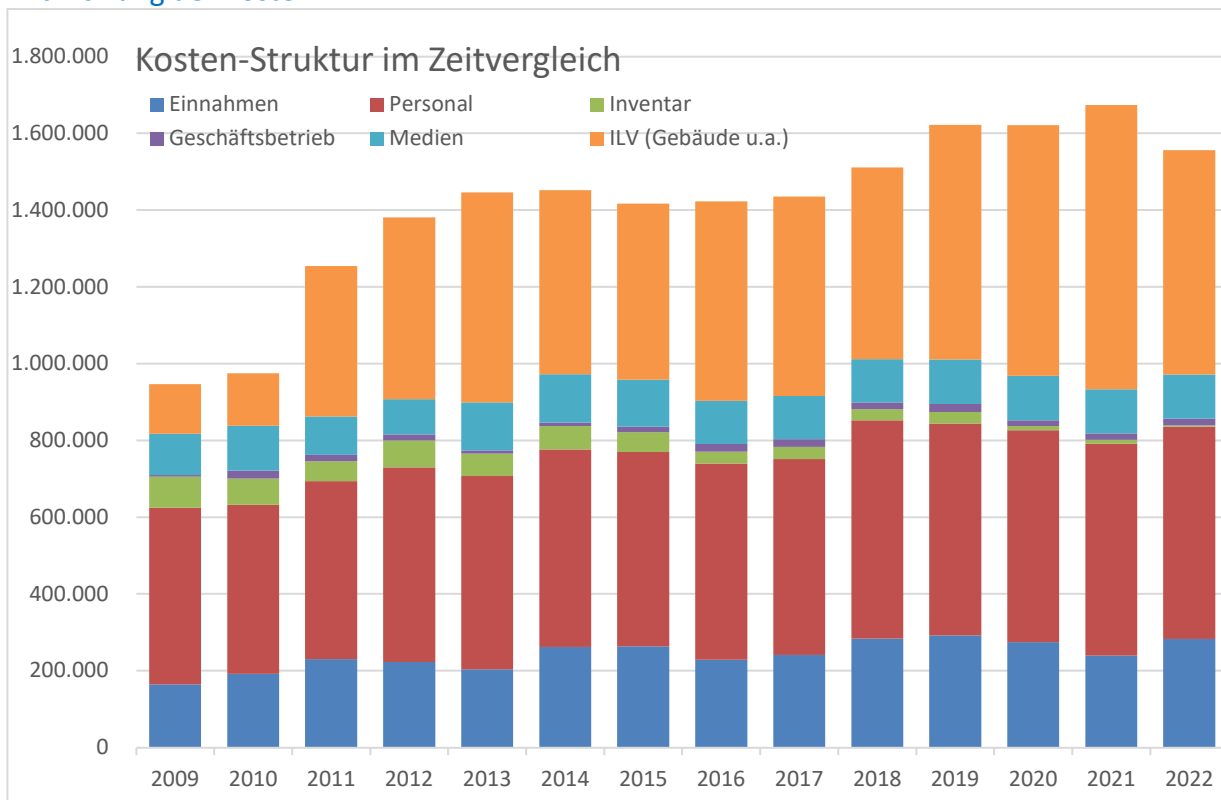


Aufwendungen und Erträge

(z.T. Planzahlen)

Einnahmen/Erträge	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
Zuschuss Verein Büchereiwesen	112.341	166.774	108.632	89.904
Spenden	2.211	925	665	1.533
Verwaltungsgebühren (Internet, Kopierer)	4.061	1.566	1.129	2.598
Versäumnisgebühren / Ben.ggebühr	72.984	62.284	51.521	57.973
Inanspruchnahme Stabü	119.000	92.000	77.225	116.600
Ausgleich sozialer Ermäßigungen	3.500	5.850	2.394	2.500
Einnahmen gesamt ca.	294.207	226.946	246.685	292.098
Ausgaben/Aufwendungen				
Personalkosten ohne Honorare	552.502	531.300	542.391	551.239
Mieten	6.242	5.395	6.780	3.188
Aus- und Fortbildung, Reisekosten	1.269	666	0	75
Inventar, Geräte	8.365	5.425	3.304	3.991
Bürobedarf, Telefon, Internet, Porto	9.804	8.891	9.082	7.670
Öffentlichkeitsarbeit / Leseförderung	8.429	2.949	6.733	10.984
Medienanschaffungen	112.892	112.727	99.150	103.993
Abschreibungen	13.500	4.800	11.283	3.800
Inn. Verr. Steuerungsleistungen	312.086	392.700	344.100	332.200
Inn. Verr. Gebäudemanagement	299.067	260.400	260.800	252.600
Ausgaben gesamt ca.	1.316.891	1.400.708	1.297.490	1.269.941
Zuschussbedarf ca.	1.222.685 22,3 %	1.045.423 28,9 %	1.058.070 21,5 %	977.843 23 %

Entwicklung der Kosten



Presseschau

Bedauerlicherweise scheint die lokale Presse (einschließlich des städtischen Portals Wedel.de) nur noch selten Zeit zu finden, über Veranstaltungen der Bücherei zu berichten.

Flashmob und Ausstellung zu Ehren der NS-Opfer

Der bundesweite Holocaust-Gedenktag am 27. Januar wird auch in Wedel begangen

Inge Jacobshagen

WEDEL Eine Form des Erinnerns finden, die in die Zukunft wirkt, Trauer über Leid und Verlust ausdrücken und jeder Gefahr der Wiederholung entgegenwirken: Seit 26 Jahren gedenkt Deutschland am 27. Januar der Opfer des Nationalsozialismus. Bundespräsident Roman Herzog hatte 1996 den Tag, an dem Auschwitz durch die Rote Armee befreit wurde, zum Holocaust-Gedenktag ausgerufen.

Mit unter anderem zwölf Ausstellungen hat der Arbeitskreis (AK) der Stadt Wedel gegen Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit bisher diesen Gedenktag gestaltet. Dabei ging es um so vielfältige Aspekte wie „Frauen im KZ“, die Erziehung der Jugend unter der rassistischen, nationalistischen und homophoben Ideologie des NS-Staates, den Widerstand der Arbeiter oder das Euthanasieprogramm der Nazis.



Seit zwei Jahren ruft der Arbeitskreis der Stadt Wedel gegen Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit dazu auf, am 27. Januar Kerzen am Mahmal der KZ-Außenstelle an der Rissener Straße aufzustellen. Foto: Arbeitskreis der Stadt Wedel gegen Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit

schäftigt sich mit neuesten rechtsextremistischen und rassistischen Tendenzen in der Bundesrepublik.

„Neofaschismus in Deutschland“ beinhaltet 25 Tafeln, die die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten (VVN-BdA), zusammengestellt hat. In Wedel sind sie ab Donnerstag, 27. Januar, in der Stadtbü-

„Wegen der schwierigen Corona-Lage gibt es diesmal keine Live-Musik.“

Ingrid Jasker
AK gegen Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit

mus neu verpackt“, „Demokratie? Aber nur wenn es passt“, „Braunes Bio“ oder „International vernetzt“ an-

ma haben sich Schüler der Gebrüder-Humboldt-Schule (GHS) und der Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule (EBG) im Vorfeld mit der Ausstellung näher beschäftigt. Sie griffen jeweils einen Aspekt heraus, bearbeiteten ihn und stellen nun ihre Ergebnisse vor.

Das musikalische Rahmenprogramm der Veranstaltung kommt vom Band „Wegen der schwierigen Corona-Lage gibt es diesmal keine Live-Musik“, bedauert

eine Video-Aufzeichnung des Vortrags der Künstlerin Anna Haentjens, die bereits zum 27. Januar 2021 das Gedicht von Konstantin Simonov „Wart auf mich“ vertont und gesungen hat, gezeigt werden. Auch die Oma-Körner-Band wird musikalisch zu Wort kommen. Sie hat eine Coverversion eines Songs der Ärzte aufgenommen. Wegen der Corona-Maßnahmen sind diesmal nur 50 Zuschauer zur Gedenkveranstaltung zugelassen. Zudem ist eine Anmeldung im Vorfeld unter Telefon (04103) 3386 oder per E-Mail an irmgard@jaskers.de notwendig. Es gilt die 2G-Regel. Darüber hinaus muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.

Bereits für 17 Uhr lädt der AK Wedel gegen Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit zu einem Treffen am KZ-Gedenkstein in der Rissener Straße 114-118 unterhalb des Lidl-Parkplatzes ein. Jasker: „Wir wollen wieder einen Licherflashmob veranstalten.“ Es geht darum, mit Kerzen und Laternen ein Zeichen gegen Hass und Gewalt zu setzen. Auch bei dieser Aktion bit-



Mit Büchern in ukrainischer Sprache, die ab sofort in der Stadtbücherei Wedel ausgeliehen werden können, soll geflüchteten Kindern und Jugendlichen ein Stück Heimat gegeben werden. Foto: Stadtbücherei Wedel

„Ein Koffer voll mit Büchern“ für ukrainische Familien

WEDEL „Ein Koffer voll mit Büchern“ heißt ein Projekt vom Goethe-Institut in Kooperation mit dem Deutschen Bibliotheksverband und dem Ukrainischen Buchinstitut, das geflüchteten ukrainischen Familien ein Gefühl von Heimat in der Fremde bieten soll.

50 Büchereien bundesweit wurden dafür Bücher in ukrainischer Sprache gespendet, heißt es seitens der Stadtbücherei Wedel, die zu den ausgewählten Bibliotheken

und Jugendliche auf der Flucht, die die Büchereien besuchen, finden so den Zugang zu ihrer eigenen Literatur wieder und somit ein Stück Zuhause.

Die Bücherauswahl des Projektes richtet sich laut Stadtbüchereileiterin Andrea Koehn an junge Leser von Vorschulalter bis zur Mittelstufe. „Neben zahlreichen ukrainischen Kinder- und Jugendbüchern werden auch einige deutsche Lieblingsbücher bereitgestellt, die auf Ukrainisch

vorliegen.“ Familien aus der Ukraine können diese Bücher laut Koehn ab sofort in der Wedeler Stadtbücherei im Rosengarten 6 entleihen.

„Wir wissen nicht, wie das Gesprächsverlauf sein wird. Es sind und waren viele verschiedene Nationalitäten dabei. Für uns ist es auch jedes Mal eine Überraschung, wer bringt hier her“, sagt Sprachpatin Kirsten Wilke. Man sieht es etwa bei den vielen Mänteln und Fransen von fremden Ländern, die den nötigen Mut aufbringen, Deutsch zu reden, auch wenn es noch häufig sehr langsam ist. Koehn weist darauf hin, dass es auch ukrainische Familien gibt, die in Deutschland leben, aber noch nicht in der Lage sind, Deutsch zu sprechen. „Es ist ein sehr schönes Projekt, das wir gerne unterstützen.“



Sprachpatin Kirsten Wilke (v.l.) und die Teilnehmerinnen Nina und Malin. In der Stadtbücherei gilt nicht nur für die Mäntelspektakel, der Schutz ist nur für das Foto abgenommen worden. Foto: Inge Jacobshagen

Wie Integration durch Sprache gelingen kann

In der Stadtbücherei Wedel gibt es das Gesprächsangebot „Dialog in Deutsch“ in ungezwungener Atmosphäre

Frederik Hill

Wedel: Fräulein wird in der Stadtbücherei Wedel gerufen. Und das ist sogar erlaubt und geschätzt. Von 16 bis 17 Uhr gibt es das Angebot „Dialog in Deutsch“, in dem sich ukrainische Familien treffen und miteinander sprechen. Die Teilnehmerinnen sind: Nina und Malin.

„Wir wissen nicht, wie das Gesprächsverlauf sein wird. Es sind und waren viele verschiedene Nationalitäten dabei. Für uns ist es auch jedes Mal eine Überraschung, wer bringt hier her“, sagt Sprachpatin Kirsten Wilke. Man sieht es etwa bei den vielen Mänteln und Fransen von fremden Ländern, die den nötigen Mut aufbringen, Deutsch zu reden, auch wenn es noch häufig sehr langsam ist. Koehn weist darauf hin, dass es auch ukrainische Familien gibt, die in Deutschland leben, aber noch nicht in der Lage sind, Deutsch zu sprechen. „Es ist ein sehr schönes Projekt, das wir gerne unterstützen.“

„Wir wissen nicht, wie das Gesprächsverlauf sein wird. Es sind und waren viele verschiedene Nationalitäten dabei. Für uns ist es auch jedes Mal eine Überraschung, wer bringt hier her“, sagt Sprachpatin Kirsten Wilke. Man sieht es etwa bei den vielen Mänteln und Fransen von fremden Ländern, die den nötigen Mut aufbringen, Deutsch zu reden, auch wenn es noch häufig sehr langsam ist. Koehn weist darauf hin, dass es auch ukrainische Familien gibt, die in Deutschland leben, aber noch nicht in der Lage sind, Deutsch zu sprechen. „Es ist ein sehr schönes Projekt, das wir gerne unterstützen.“

Es sind auch private Freundschaften entstanden, bei denen die Paten die Familien quasi dauerhaft unterstützen.

Andrea Koehn, Leiterin Bücherei Wedel

vielleicht schon 50 Prozent verstanden, aber ich möchte einfach sehen, was sie können.“

Die Stadtbücherei sucht dringend weitere Sprachpaten. „Neben ist regelmäßig bei den Dialogpaten dabei. In dieser Stunde ist die der muttersprachliche Wille, das sie „Jungfrau“ ist. Also ganz auf die Sprache, in dem Sinne von: „Ich bin hier, um zu lernen.“

Es geht um mit „Üben, Üben, Üben“, so die Sprachpatin. Obwohl gibt es auch eine Ehrenamtliche, die die Neuankömmlinge im Gespräch begleitet. „Es waren viel in der Anfangszeit, aber es hat sich geändert.“

„Ich bin hier, um zu lernen.“

„Ich bin hier, um zu lernen.“

Mehr als geschätzt 1200 Geflüchtete haben schon seit dem Beginn des russischen Krieges und sich selbstständig in Wedel integriert. Wilke gibt einen Tipp für den Alltag: „Wenn sie das richtige Mal in der Supermarkt etwas nicht finden, gehen sie nicht einfach wieder nach Hause. Fragen sie sich, nach in Frage.“

„Ich bin hier, um zu lernen.“

„Ich bin hier, um zu lernen.“

„Ich bin hier, um zu lernen.“

„Ich bin hier, um zu lernen.“

„Ich bin hier, um zu lernen.“



Andrea Koehn leitet die Stadtbücherei in Wedel. Foto: Inge Jacobshagen

Stadtbücherei Wedel
Rosengarten 6
22880 Wedel
Tel.: 04103/ 9359-0
Fax.: 04103/ 9359-23

Benutzernummer: _____ **E**

Anmeldung

(für Erwachsene ab 18 Jahren)

Benutzerdaten

Geschlecht

männlich

weiblich

divers

Nachname

Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefonnummer:

Handy-Nr.:

Geboren am

E-Mail:

Zweitadresse:

Name / Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Tel.:

Gebührenermäßigung beantragt:

ja

nein

Ich möchte Benachrichtigungen, Mahnungen und ähnliches per E-Mail erhalten. Ich kann diese Zustimmung jederzeit widerrufen.

Die Benutzungsordnung / Satzung habe ich erhalten, erkenne sie an und willige darin ein, dass personenbezogene Daten entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen verarbeitet werden. (Siehe Rückseite)

Wedel,

Datum und Unterschrift

Hinweise zum Datenschutz

Die Stadtbücherei ist eine Institution der Stadt Wedel. Rechtsgrundlage für die Benutzung der Stadtbücherei ist die Nutzungs- und Entgeltordnung der Stadt Wedel für die Stadtbücherei. Die von Ihnen abgefragten Daten werden benötigt, um den Leihverkehr abwickeln zu können. Der Leihverkehr beinhaltet sämtliche Maßnahmen, die mit der Ausleihe, Rückgabe oder Reservierung eines Mediums in Zusammenhang stehen.

Dazu gehören auch die Maßnahmen der Entgelterhebung inkl. Mahnverfahren. Im Rahmen des Mahnverfahrens und bei Widersprüchen gegen die Bescheide der Stadtbücherei werden Ihre Daten zur weiteren Bearbeitung an den Fachdienst Kinder, Jugend und Kultur der Stadtverwaltung und die Stadtkasse übermittelt. Ihre Daten können auch in anonymisierter Form zur Fertigung statistischer Nachweise und Berichte verwendet werden.

Ihre personenbezogenen Daten werden in einem EDV-Verfahren gespeichert, mit dem der Leihverkehr verwaltet wird. Die Daten zu den ausgeliehenen Medien werden spätestens bei einer erneuten Ausleihe des Mediums gelöscht. Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer des Verwaltungsverfahrens. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Dokumentationspflichten und Aufbewahrungsfristen, die sich aus den Gesetzen und Verwaltungsregelungen ergeben.

Um einen nahtlosen Übergang von Kindern und Jugendlichen auch bei der Nutzung der Schulbibliotheken zu gewährleisten, bleiben diese während der gesamten Schulzeit bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres in der Datenbank gespeichert.

Sofern Sie das Anmeldeformular mit Ihren persönlichen Daten nicht ausfüllen, können Sie nicht am Leihverkehr teilnehmen. Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Zudem weisen wir auf Ihre Auskunftsrechte nach § 27 Landesdatenschutzgesetz (LDSG) und der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) hin.

Diese Rechtsgrundlagen können in der Stadtbücherei oder unter diesen Links eingesehen werden:

<https://www.wedel.de/kultur->

[bildung/bildungseinrichtungen/stadtbuecherei/angebote.html](https://www.wedel.de/bildung/bildungseinrichtungen/stadtbuecherei/angebote.html)

<https://www.datenschutzzentrum.de/material/recht/ldsg.htm>

<https://www.wedel.de/datenschutz.html>

Unsere Software BIBLIOTHECAplus wird im Hostingverfahren betrieben. Damit verbunden erfolgt die Datenverwaltung im Wege der Auftragsdatenverarbeitung gemäß § 17 Landesdatenschutzgesetz Schleswig-Holstein (LDSG-SH), durch die OCLC GmbH, Grünwalder Weg 28 G, 82041 Oberhaching, Handelsregister HRB München 113261.